

„Preis der Hoffnung und Verständigung“, geht an Menschen, die Grenzen niederreißen

Ausgezeichnet: Berufsschulen Waldkirchen und Prachatice und Ingenieur Vratislav Franci – Völkerverständigung

Von Tilo Michal

Freyung. Bei einem Festakt im Schloß Wolfstein haben „grüne Politiker“ aus den Landkreisen Freyung-Grafenau und Prachatice den „Preis der Hoffnung und der Verständigung“ verliehen. Er geht an die Berufsschulen Waldkirchen und Prachatice und an den Ingenieur Vratislav Franci.

„Angenehm an diesem Preis finde ich, daß es hier und heute nicht um Parteipolitik, sondern einzig darum geht, ein Beispiel tschechisch-deutscher Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg bekannt zu machen“, sagte Regierungsschuldirektor Hans-Josef Wicker. Er war aus Landshut gekommen, um dem Verständigungs-Projekt bei der Berufsschulen Respekt zu zollen. Die beiden Einrichtungen sind seit 1995 feste Partner und machen viele



Sie sind die Träger des Preises der Hoffnung und Verständigung: Ingenieur Vratislav Franci, (von links), Miloslava Maskova für die Berufsschule Prachatice) und Georg Renner (für die Berufsschule Waldkirchen). (F: Michal)

Der Preis

gen“ handle – um einen Menschen, der Brücken von Böhmen nach Bayern geschlagen hat. „Dies nenne ich die Botschaft des heutigen Tages“, sagte Wicker. Nach seinen Worten überreichte stellvertretender

Die Grünen aus dem Landkreis Freyung-Grafenau und aus Südböhmen sowie die ÖDP haben den Preis der Hoffnung und Verständigung (zum dritten Mal) gestiftet. Er soll jedes Jahr an eine tschechische und deutsche Persönlichkeit vergeben werden und an engagierte Personen gehen, die sich für freundschaftliche Beziehungen zum Nachbarn einsetzen.

deutsch-tschechischen Vertragung uns Grünen auf beiden Seiten der Grenze auf die Nerven. Die Menschen sind viel weiter als die Politik. Und genau die Menschen, die sich für den Aufbau der geistigen Schranken